

Einzureichen an:

Investitionsbank Sachsen-Anhalt
Kommunalentwicklung und
Beratung
Domplatz 12
39104 Magdeburg

Von der Investitionsbank auszufüllen

Eingangsdatum



Kd-Nr.:

Ich/Wir beantrage(n) bei der Investitionsbank Sachsen-Anhalt die Gewährung eines Zuschusses aus dem Programm

Sachsen-Anhalt KULTURERBE

gemäß der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Investitionen zur Verbesserung der Präsentation und nachhaltigen Nutzung des kulturellen Erbes im Land Sachsen-Anhalt (Kulturerbe-EFRE-Richtlinie)

in Form

einer Zuwendung

einer Zuwendung im Rahmen CLLD

1. ANGABEN DER/DES ANTRAGSTELLENDEN

Landkreis, kreisfreie Stadt, Gemeinde, Gemeindeverband, Verwaltungsgemeinschaft oder kommunaler Zweckverband

staatlich anerkannte Glaubens- oder Religionsgemeinschaft

öffentlich-rechtliche oder gemeinnützige privatrechtliche Stiftung

kulturelle Einrichtung in Trägerschaft des Landes

Gemeinnützige(r) Verein/Verband/GmbH

Sonstiger Träger einer kulturellen Einrichtung

Name/Firma (ggf. lt. Handelsregister/Vereinsregister)

Gründungsdatum*

Straße, Hausnummer

Vorwahl/Rufnummer

PLZ

Ort

ggf. Ortsteil

Branche/Tätigkeitsbereich*

Landkreis/Gemeindenummer

Ansprechpartner zum Antrag (Name, Vorname)

Vorwahl/Rufnummer/Fax

E-Mail

Vorsteuerabzugsberechtigt?

Ja

Nein

teilweise mit

%

* nicht anzugeben bei Kommunen

2. KURZANGABEN ZUM VORHABEN

2.1 Ort des Vorhabens

Straße, Hausnummer

PLZ

Ort

ggf. Ortsteil



SACHSEN-ANHALT



EUROPÄISCHE UNION
EFRE
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

(Stand: 08.08.2018)

2.2 Vorhabensbezeichnung

Titel des Vorhabens

2.3 geplante zeitliche Dauer

Beginn des Vorhabens

Tag/Monat/Jahr

geplantes Ende des Vorhabens

Tag/Monat/Jahr

Hinweis:

Mit dem Vorhaben darf noch nicht vor Bewilligung begonnen worden sein (siehe zudem Ziffer 5 b) dieses Antrags).

2.4 Ziele des Vorhabens (Indikatoren)

Anzahl Besucher der kulturellen Einrichtung
(im Durchschnitt der letzten 3 Jahre)

Anzahl erwartete Besucher nach
Fertigstellung des Vorhabens

Zunahme der Anzahl der
erwarteten Besucher

2.5 Rechtsverhältnis des Antragstellers zu den vom Vorhaben betroffenen Grundstücken

Die vom Vorhaben betroffenen Grundstücksflächen und Gebäude befinden sich im Eigentum der öffentlichen Hand oder gemeinnütziger Organisationen, die dem Allgemeinwohl dienende Ziele verfolgen (Ziffer 4.1.3 der Kulturerbe – EFRE – Richtlinie, vgl. Ziffer 5 a) dieses Antrages)

2.6 Vorhabensbeschreibung

Skizzieren Sie die Ausgangssituation, die zu der Entscheidung über die durchzuführenden Maßnahmen geführt hat und beschreiben Sie kurz, welche Maßnahmen vorgesehen sind und welche Ziele Sie mit Ihrem Vorhaben verfolgen. Gehen Sie dabei insbesondere auf den Beitrag Ihres Vorhabens

- zur Erhaltung und Weiterentwicklung des kulturellen Erbes als wesentliches Element der Identität einer Region sowie
- zur Stärkung der Entwicklung des Kulturtourismus ein.

2.7 Gewinnerzielung

Die Unterhaltung der Kultureinrichtung, des Denkmals bzw. des Bodendenkmals ist nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet

2.8 Kulturelle Einrichtungen mit Nutzungszwecken für die breite Öffentlichkeit im Rahmen von CLLD (nur auszufüllen bei Beantragung einer Zuwendung im Rahmen CLLD)

Name der zugehörigen LEADER-Aktionsgruppe (LAG)

Das Vorhaben dient der Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie.

Das Vorhaben steht mit folgender Nummer auf der vom Landesverwaltungsamt bestätigten Prioritätenliste der LAG:

Die Stellungnahme des LEADER-Managements zur Vollständigkeit der Antragsunterlagen und zur Umsetzbarkeit des CLLD-Vorhabens ist dem Antrag beigefügt.

3. AUSGABEN- UND FINANZIERUNGSPLAN

3.1 Geplante Ausgaben (Kostenschätzung in Anlehnung an Kostengruppen nach DIN 276 – in Euro)

Angaben in Brutto Netto (sofern vorsteuerabzugsberechtigt)

Kostengruppe	Summe
100 - Grundstück	<input type="text"/>
200 - Herrichtung und Erschließung	<input type="text"/>
300 - Bauwerk - Baukonstruktionen	<input type="text"/>
400 - Bauwerk - Technische Anlagen	<input type="text"/>
500 - Außenanlagen	<input type="text"/>
600 - Ausstattung und Kunstwerke	<input type="text"/>
700 - Baunebenkosten	<input type="text"/>
davon KG 713 - Projektsteuerung	<input type="text"/>
Sonstige Ausgaben (bitte spezifizieren, ggf. als Anlage)	
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Summe der geplanten Ausgaben	<input type="text"/>
davon nicht förderfähige Ausgaben	<input type="text"/>
davon förderfähige Ausgaben insgesamt	<input type="text"/>
davon Ausgaben für Barrierefreiheit	<input type="text"/>

Die Gebäude sind bereits nach den Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes LSA in der jeweils geltenden Fassung barrierefrei gestaltet. Es fallen keine Ausgaben für Barrierefreiheit an.

3.2 Aufteilung mehrjähriger Maßnahmen

Jahr	geplante Gesamtausgaben	beantragte Zuwendung
20 <input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
20 <input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
20 <input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
20 <input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Summe	<input type="text"/>	<input type="text"/>

3.3 Finanzierung der Ausgaben (in Euro)

Eigenmittel (bitte bezeichnen)

Beantragte Zuwendung

Fremdmittel

Weitere Fördermittel aus öffentlichen Mitteln und/oder sonstige öffentliche Finanzierungshilfen (bitte bezeichnen)

--	--

--	--

--	--

Sonstige Fremdmittel (bitte bezeichnen)

--	--

--	--

--	--

Summe der Finanzierungsmittel

--

4. DEM ANTRAG BEIZUFÜGENDE UNTERLAGEN

Die dem Antrag beizufügenden Unterlagen entnehmen Sie bitte der zu diesem Förderprogramm gehörenden Unterlagencheckliste.

5. ERKLÄRUNGEN DER/DES ANTRAGSTELLENDEN

Ich/Wir erkläre(n):

- a) Mir/uns ist der Entwurf der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Investitionen zur Verbesserung der Präsentation und nachhaltigen Nutzung des kulturellen Erbes im Land Sachsen-Anhalt (Kulturerbe-EFRE-Richtlinie, Erl. der StK und des MF vom 4.7.2017 – 61, Mbl. LSA Nr. 31/2017 vom 14.8.2017) und die sich daraus ergebenden Voraussetzungen für eine Bewilligung bekannt. Mir/uns ist bekannt, dass ein Rechtsanspruch auf Gewährung einer Zuwendung nicht besteht, und dass ich/wir im Falle einer Bewilligung die Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P) oder – sofern einschlägig – die Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an Gebietskörperschaften und Zusammenschlüsse von Gebietskörperschaften in der Rechtsform einer juristischen Person des öffentlichen Rechts (ANBest-Gk) sowie besondere für dieses Förderprogramm geltende Pflichten zu beachten habe(n). Die Regelungen aus der o. g. Richtlinie sowie den ANBest-P/ANBest-Gk werden anerkannt.
- b) Mit dem im Antrag dargestellten Vorhaben habe(n) ich/wir noch nicht begonnen und werden auch nicht vor Erhalt des Zuwendungsbescheides beginnen, es sei denn, ich/wir erhalten auf Antrag eine schriftliche Genehmigung zum vorzeitigen Vorhabensbeginn. Mir/uns ist bekannt, dass als Vorhabensbeginn grundsätzlich bereits der verbindliche Abschluss eines Lieferungs- oder Leistungsvertrages im Zusammenhang mit dem Vorhaben anzusehen ist. Bei Baumaßnahmen gelten Planung, Bodenuntersuchung und Grunderwerb nicht als Beginn des Vorhabens, es sei denn, sie sind alleiniger Zweck der Förderung.
- c) Die Gesamtfinanzierung des Vorhabens ist unter Einbeziehung des beantragten Zuschusses gesichert.
- d) Ich bin/Wir sind zahlungsfähig, und gegen mich/uns steht ein Insolvenzverfahren nicht unmittelbar bevor und ist nicht beantragt, eröffnet oder mangels Masse abgelehnt oder eingestellt worden. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, unverzüglich der IB mitzuteilen, wenn bis zur Bewilligung dieses Antrages ein Insolvenzverfahren unmittelbar bevorstehen sollte, beantragt, eröffnet oder mangels Masse abgelehnt oder eingestellt wird.
- e) Ich/Wir versichere/versichern, dass bei Vorliegen einer Vorsteuerabzugsberechtigung nach § 15 Umsatzsteuergesetz (UStG) die angegebenen Ausgaben keine Umsatzsteueranteile enthalten.
- f) Ich/Wir gewährleiste(n) eine projektbezogene Einzelabrechnung der Einnahmen und Ausgaben sowie deren Unterscheidung vom üblichen Geschäftsverkehr. In den angegebenen Ausgaben sind innerbetriebliche Umlagen nicht enthalten.
- g) Ich/Wir werde(n) das Vorhaben nicht im Auftrag oder auf Rechnung Dritter durchführen.
- h) Für das Vorhaben wurden und werden bei anderen Stellen keine weiteren öffentlichen Förderungen oder Finanzierungshilfen über die im Finanzierungsplan (Ziffer 3.3 dieses Antrages) angegebenen öffentlichen Mittel bzw. Finanzierungshilfen hinaus beantragt.
- i) Nur sofern eine Beihilfe auf Grundlage der Allgemeinen Gruppenfreistellungsverordnung (AGVO) für kulturelle Einrichtungen beantragt wird: Gegen mein/unser Unternehmen liegt keine Rückforderungsanordnung aufgrund eines früheren Beschlusses der Kommission zur Feststellung der Unzulässigkeit einer Beihilfe und ihrer Unvereinbarkeit mit dem Binnenmarkt vor, der ich/wir nicht nachgekommen bin/sind.
- j) Gegen mich/uns ist kein Wiedereinziehungsverfahren gemäß Art. 71 der VO (EU) Nr. 1303/2013 (Regelungen zur Dauerhaftigkeit von Vorhaben) aufgrund einer Verlagerung der mit diesem Antrag im Zusammenhang stehenden Tätigkeit eingeleitet worden und ein derartiges Verfahren steht auch nicht kurz bevor.
- k) Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir verpflichtet bin/sind, die Vorschriften des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) zu beachten.
- l) Bei der Realisierung des beantragten Vorhabens werden die hierfür geltenden Vorschriften des Umweltrechts der Europäischen Union, des Bundes und des Landes Sachsen-Anhalt eingehalten, sofern geschützte Umweltmedien von dem Vorhaben betroffen sind (z. B. durch Emissionen in Luft, Wasser, Boden, Lärm, Abfall). Es wird sichergestellt, dass negative Umweltwirkungen durch das Vorhaben entsprechend den aktuellen Umweltstandards so gering wie möglich gehalten werden.
- m) Ich/Wir versichere/versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der von mir/uns gemachten Angaben im Antrag sowie in den beigefügten Anlagen/Unterlagen. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, die IB unverzüglich zu informieren, wenn Änderungen gegenüber diesen Angaben eintreten.
- n) Mir/Uns ist bekannt, dass die IB berechtigt ist, weitere Angaben und Unterlagen anzufordern, soweit diese für die Entscheidung erforderlich sind. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, alle noch zur Bearbeitung dieses Antrages erforderlichen Unterlagen/ Informationen/Auskünfte zu erbringen/zu erteilen. Sollten im Rahmen der Antragsbearbeitung Prüfungen an Ort und Stelle für notwendig gehalten werden, so erkläre(n) ich/wir mich/uns damit einverstanden.

- o) Ich/Wir erkenne(n) an, dass die IB berechtigt ist, Stellungnahmen anderer Stellen für die Beurteilung der/des Antragstellenden einzuholen. Zu diesem Zweck befreie(n) ich/wir Verbände, Kammern sowie Behörden von ihren Verschwiegenheitspflichten.
- p) Ich/Wir entbinde(n) die Finanzbehörden gegenüber der IB von der Pflicht zur Wahrung des Steuergeheimnisses (§ 30 Abgabenordnung).
- q) **Belehrung über die Strafbarkeit des Subventionsbetrugs:** Mir/Uns ist bekannt, dass es sich bei den beantragten Fördermitteln um eine Subvention handelt, auf die § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) und gemäß § 1 des Subventionsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (SubvG-LSA vom 09.10.1992, GVBl. S. 724) die §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (SubvG, Bundesgesetzblatt (BGBl.) 1976, Teil I, S. 2037 f.) Anwendung finden. Gemäß § 3 SubvG besteht die Verpflichtung, unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind. Subventionserhebliche Tatsachen im Sinne dieser Vorschriften sind die Angaben bzw. Erklärungen zu den Ziffern 1, 2.1, 2.3, 2.4, 2.5, 2.6, 2.7, 2.8, 3.1, 3.2, 3.3, 5 b), 5 c), 5 d), 5 e), 5 f), 5 g), 5 h), 5 i) und 5 j) dieses Antrages und die Angaben in den gemäß zu diesem Förderprogramm gehörenden Unterlagencheckliste Ziffern 1., 2., 3., 4., 5., 6., 7., 8., 9., 10., 11., 12., 15., 16., 17., 18., 20., 21., 22., 23. und 24. beizufügenden Unterlagen.
Subventionserheblich sind ferner solche Tatsachen, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden, sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der beantragten Zuwendung (§ 4 SubvG).

6. EINWILLIGUNG IN DIE VERARBEITUNG UND VERÖFFENTLICHUNG PERSONENBEZOGENER DATEN

6.1 Publikation

Im Falle der Bewilligung erkläre(n) ich mich/wir uns damit einverstanden, dass mein/unser Vorhaben mit Vorhabens relevanten Daten gemäß Nr. 1 des Anhangs XII der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 vom Land Sachsen-Anhalt veröffentlicht werden.

Nur sofern eine Beihilfen auf Grundlage der Allgemeinen Gruppenfreistellungsverordnung (AGVO) für kulturelle Einrichtungen beantragt wird und die (Einzel-)Beihilfe mehr als 500.000 EUR beträgt:

Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass zum Zwecke der Transparenz von Fördermaßnahmen vom Land oder einer vom Land beauftragten Stelle Angaben in geeigneter Form auf nationaler oder regionaler Ebene auf einer ausführlichen Beihilfe-Website veröffentlicht werden:

- Name des Förderempfängers
- Vorgangsnummer des Vorhabens
- Art des Unternehmens (KMU / großes Unternehmen) zum Zeitpunkt der Gewährung
- Region, in der der Förderempfänger seinen Standort hat, auf NUTS-II-Ebene
- Wirtschaftszweig auf Ebene der NACE-Gruppe
- Höhe der Förderung
- Förderinstrument
- Tag der Gewährung
- Ziel der Förderung
- Bewilligungsbehörde

6.2 Werbeeinverständnis (braucht von Kommunen und Landeseinrichtungen nicht ausgefüllt werden)

Die IB kann Sie maßgeschneidert beraten und Informationen individuell auf Sie abstimmen. Bei Start und Änderungen von Förderprogrammen können wir Sie benachrichtigen. Alle Neuheiten der Investitionsbank Sachsen-Anhalt erfahren Sie exklusiv – wenn Sie der diesbezüglichen Nutzung Ihrer Daten zustimmen. Die Einwilligungen sind freiwillig und können jederzeit, auch einzeln, mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

Hinweis: Wenn Sie nicht einwilligen oder eine Einwilligung zu einem späteren Zeitpunkt widerrufen, wirkt sich dies nicht auf die von Ihnen beantragte Förderung aus. Wir können Ihre Daten dann im jeweils gesetzlich zulässigen Umfang verarbeiten (z. B. zur Vertragserfüllung im Kreditgeschäft). Auch anderweitige Einwilligungen und Vereinbarungen mit uns oder Dritten werden hiervon nicht berührt.

a) Zustimmung zur Analyse von Daten zur Person

Ich/Wir möchte(n) individuell und möglichst passgenau beraten, betreut und über Produkte der IB informiert werden. Deshalb bin ich/sind wir einverstanden, dass die IB folgende Daten über mich/uns verknüpft, gemeinsam auswertet und verwendet:

1. Personendaten, wie Name, Geburtsdatum, Familienstand, Beruf
2. Kontaktdaten, wie Adresse, E-Mail und Telefonnummern
3. Daten zu meiner Bonität, meiner finanziellen Situation und zu meinem Kreditrisiko
4. Daten aus Beratungsgesprächen, Vertriebsaktivitäten, Dokumentationen und Erhebungsbögen sowie vergleichbare Daten
5. Statistische Daten, welche mir mithilfe allgemeiner Kriterien zugeordnet werden können, beispielsweise für die Eignung bestimmter Förderprodukte für bestimmte Altersgruppen, Regionen oder Branchen

Zweck der Analyse der Daten zur Person: Die IB berät, betreut und informiert mich möglichst passgenau, z. B. über für mich geeignete neue Förderprodukte der IB.

Ja, ich/wir bin/sind einverstanden mit der Verknüpfung, Auswertung und Verwendung meiner/unserer aufgelisteten Daten zu vorgenannten Zwecken.

b) Einwilligung in Werbemaßnahmen der IB

Ich/Wir Ich/wir erkläre(n) mich/uns widerruflich damit einverstanden, dass die Investitionsbank Sachsen-Anhalt die mit dem Förderantrag erhobenen persönlichen Daten nutzt, um mir/uns interessante Informationen zu weiteren Fördermöglichkeiten zukommen zu lassen:

per Post telefonisch per E-Mail

6.3 Hinweise zur Datennutzung

Soweit im Rahmen der Antragsbearbeitung und zur Abwicklung der Förderung die Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich ist, ist für jede betroffene natürliche Person die Anlage „Erklärung zur Datenverarbeitung“ auszufüllen und zu unterschreiben.

UNTERSCHRIFT(EN) DER/DES ANTRAGSTELLENDEN/BEVOLLMÄCHTIGTEN

Ort, Datum

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)

Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)

Ort, Datum

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)

Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)